

Hyaenodon



Zeitalter: Oligozän

Hyaenodon

(gr. hyaeno = Hyäne; gr. donta = Zahn)

Zeitraum des Vorkommens:

42 bis 15,9 Mio. Jahre

Ort der Funde:

Nordamerika; Europa, Asien

Nahrung:

Fleischfresser

Größe:

0,30 bis 1,70 m hoch

Hyaenodon gehörte zu einer sehr artenreichen Familie von Urraubtieren, die vor 40 Millionen Jahren auf der Erde lebten. Während einige Arten sehr klein blieben, etwa wie ein heutiger Marder, wurden andere sehr groß. *Hyaenodon* erreichte eine Schulterhöhe von 1,7 Metern, eine Länge von drei Metern und gehörte damit zu den größten landlebenden Raubtieren seiner Zeit. Doch zu den Lebzeiten des *Hyaenodon* war seine Gattung bereits im Schwinden begriffen, da sich die Vorläufer der heutigen Raubtiere wie Löwen, Tiger und Bären als schnellere und bessere Jäger herausstellten.

Hyaenodon hatte, wie sein Name vermuten lässt, gewisse Ähnlichkeiten mit heutigen Hyänen. Er besaß einen kräftigen, im Vergleich mit dem restlichen Körper großen Kopf mit starken Kiefern, die enorme Kräfte entwickeln konnten. Sein langgestreckter Körper war robust und endete in einem langen, dünnen Schwanz. Wie eine Hyäne besaß *Hyaenodon* vermutlich ein gestreiftes oder getüpfeltes Fell. Er ernährte sich auch von Aas, wenn er welches fand. Allerdings waren *Hyaenodonten*

durchaus in der Lage, die größeren Pflanzenfresser ihrer Zeit, wie zum Beispiel die *Chalicotherien* oder ein junges *Paracera-therium*, zu erlegen. Dabei jagten die Tiere nicht nur alleine, sondern auch in der Gruppe. Einzelnen *Hyaenodonten* fiel die Aufgabe zu, die Beute abzulenken, während andere versuchten, mit ihren schweren Kiefern die Kehle oder das Genick des angegriffenen Tieres zu zerbeißen. Nachdem die Beute am Boden lag, mussten sich die *Hyaenodonten* oftmals noch gegen andere Fleisch- und Aasfresser wehren, die versuchten, ihnen einen Teil der Beute abzujagen.

Die Backenzähne von *Hyaenodon* mahlten beim Zubeißen aneinander. Dadurch wurde ein lautes, knirschendes Geräusch erzeugt, welches als Droh- und Imponiergeste genutzt wurde. Allerdings wurden dadurch die Zähne auch stark abgenutzt. Ein alter *Hyaenodon* starb meistens dadurch, dass er seine Zähne nicht mehr zum Kauen benutzen konnte und verhungerte.